

Der Winter in Zimbabwe geht langsam zu Ende und im August beginnt die trockene heiße Frühlingszeit. Die Nächte waren sehr kalt und OEAS hat mit der finanziellen Hilfe von IPA warme Decken für 20 Kinder bzw. deren Familien gekauft. Viele haben kein richtiges Bett und schlafen auf dem nackten Boden. Ebenfalls musste Vaseline-Hautcreme besorgt werden, da in der



Kälte die Haut rissig wird und leichter an Wärme verliert.



Durch die neu installierte Bewässerung gedeiht endlich der Schulgarten in der Hozheri Primary School. Es werden Tomaten, Blattgemüse, Raps, Karotten, Zwiebeln, Erbsen und Spinat angebaut und von den SchülerInnen im Unterricht gepflegt. Auch die jungen Orangenbäume werden nicht mehr von den Ziegen heimgesucht, müssen aber immer wieder vor Affen geschützt werden.



Für San Severino, eine kirchliche Grundschule in der Nähe von Gweru, in der eine kleine Anzahl von OEAS-Schützlingen zur Schule gehen, wurde von OEAS ebenfalls Saatgut für den Schulgarten bereitgestellt.

Aus dem Monatsbericht vom Juni 2022 von Willie Chakauya/OEAS:

*The harvesting of the field crops is still going on even though yields are low compared to the 2020/2021 agriculture season, the government has projected a decline of 43%. The poor rainfall attributed to the poor yield and the cost of agriculture inputs, especially the seeds and fertilizers which were beyond the reach of many rural farmers. The prices were and are sold in USD which most farmers have no access to. Most people in Zimbabwe are paid in Zimbabwe Dollars, making it even difficult to buy foreign currency from the blackmarket to buy the seed and fertilizers.*

*The food prices of basic goods from both the supermarkets and markets are skyrocketing by the day. The Zimbabwe Dollar is losing value and therefore prices are pegged in USD and the Zimbabwe Dollar price pegged on the blackmarket rate, our inflation rate is around 250 to 280%.*